Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

toften die fleinspaltig. Pentgeile ober beren Raum 15 Big. Mit einer belletristischen Beilage.



den Maingau.)

Selfenblasen.

Samstags das Witzblatt Dienfines, Connerfinge und Camitags Drud und Por-Fax die Medaliton is vern two filet. Dem , Decesions, Hilberheim a BN, Racihonferifrage.

Nr. 9.

Donnerstag, den 21. Januar 1909.

13. Jahrgang.

Umtliches.

Pielamen 30 Big — Abnavemenistreis minatlich 25 Die, mit Bringerlobn ibt Big Durch bie Ben bezogen viertelichtlich L.B. Art incl. Begelineib

Befanntmachung.

Die holzversteigerung bom 7. be. Mite ift genehmigt. Um Freitag, ben 22. cr. ift Ueberweifung und Abfuhrtag. Fforeheim, ben 21. Januar.

Der Bürgermeifter: Baud.

Diejenigen Boumbefiger, welche Ebelreifer fur Dbftbaume ban ber Rreisverweltung toftenfret woniden, wollen ben Bebarf, unter angabe ber einzeinen Obfiforten bis gum 25. Januar ce, einicht, beim biefigen Burgermeifteramte onmelben.

Fiorebeim, ben 21. Januar 1908.

Der Bürgermeifter: Laud.

Reflamationen für Militärpflichtige auf Burud. ftellung ober Befreiung bom oftiven Deiftarbienft werben bie jum 23 Januar cr. einicht, im hiefigen Rathaus entgegen genommen.

Steuergettel und Rotigen über bie Geburtebatums ber Famiefienangehörigen find bei ber erftmoligen Rettomation

Gibrobeim, ben 18. Januar 1909.

Der Borgermeifter: Bauct.

Mm 22. be. Dite. werbe ich in Floreheim am Gemeindehause:

> zweitür. Rleiderschrant, 2 Bilder, 4 Sühner 1 Sahn, Stallhafe, 1 Nähmafdine, geldoffen worden ift. 2 Wagen, 1 Uhr, 1 Sefretar, 1 Sofa

öffentlich meiftbietend zwangsweise verfteigern.

Sochheim, den 20. Januar 1909.

Soneiber, Gerichtsvollzieher.

Lotales.

Flordheim, ben 21. Jonuar 1909.

K Rath. Jünglingeverein. Am verfloffenen Sonntag fant bie biesjabrige Generalversammlung fratt. Rachbem bochm. Berr Brofes bie Bersommlung eröffnet, erftattete ber Senior bes Bereine ben Johresbericht. Der Berein gablt 86 Mitglieber, die Berfammlungen fanben regelmäßig im Sommer alle 14 Toge, im Winter alle 8 Tage ftatt, In Deffentlichkeit trat ber Berein burch bie fafutengemagen Generaltommunionen, feine Beteiligung an ben Brogeffionen am Frohnleichnamstage und am verlobten Tage; burch 2 Musfluge, erfterer nach Biesbaben, letterer nach Safloch; weiter an ber Fahnenweihe bes tath. Arbeitervereins, fowie burch feine Beihnachtsfeier. Den Mitgliedern murbe alle 14 Tage bas Berbandsorgan "Beitftern" unenigelilich gugeftellt. Die Bibliothet von 180 Banden fleht den Dit.

gliebern toftenlos jur Berfugung. Im Berein beftebt eine Turnabteilung bie co. 20 Mitglieber jablt. Die Uebungs. ftunden finden regelmußig Mittwochs und Samftags Abende im "hirfch" ftatt, unter ber trefflichen Leitung ber beiben Turnwarte, herrn Bb. Robl und herrn Frang Abam. Auch eine Mitglieberfpartoffe ift in bem Berein, wo ein jeber Bungling nach feinen Rraften fparen fann. Mis 2. Buntt fant bie Borfiandswahl auf ber Tagesorbnung. Dit großer Stimmenmehrheit wurden ber frubere Senior und Raffierer Derr Frang Robl und herr Bithelm Dohr wiebergemabit. We ter wurden gewählt jum Confenior Frang Dochheimer, Schriffuhrer Jatob Mener, I. Ordner Galine Hofmann, II. Ordner Jatob Dehn, als Bengwart für die Turnabteilung Boreng Bogner und ale Beugwart für die Theaterabteilung Deineich Martini. Rach ber Babl hielt ber Genior bee Bereins einen Bortrag über feine Rheinreife nach Duffelborf, fowie über ben erften Zag ber Ratholifenversammlung in Duffelborf. Die intereffanten Schilderungen fanden ben bertotenten Beifall. Bum Schluffe ermabnte ber hochm. halt der Verein seine diesjahrige herr Brafes nochmats die Junglinge treu jum Borftande und jum Berein zu fteben. Der tath. Runglingsverein ift in Birflichfeit ein Berein, ber bie Unterfindung aller Rreife verdient, benn er bient jum Boble ber Familie, fomie jum Boble unferer Gemeinde.

T Ronigftein. Die Untersuchung in Sachen ber Er-morbung ber Frau Thamer aus Rieberhochstabt nahm beute eine enifdiedene Bendung jungunften ber Fomilie bes wurde mit feiner Frau und ben beiben Sohnen beute mittag Gonner freundlichst eingeladen sind. ban Genbarmen abgeholt und in Untersuchungshaft einge-liefert, weil fie im Berbacht find, an ber Ermordung ber Frau Thamer beteiligt ju fein, aber menigstens bavon ge-wußt zu haben. Der alte Burtharbt murbe namlich am Toge ber Ermorbung in Cronberg morgens und mittags getroffen, mat burch Bengen feftgeftellt ift. Außerbem murbe an ber Arbeitentelle bes alteren Sohnes ein Revolver ge-funden, ber in ber Racht borber an ber Arbeitsflatte fehlte und one bem, wie feftgeftellt murbe, mit fremben Batronen

Bereins-Ramrichten:

Gefangverein "Cangerbund." Montag abend 1/29 Uhr Suglinub. im Buich.

Samftue, ben 23 Januar, abendt 1/99 Uhr General. Berfammlung im " Bufd".

Burgerverein: Monton, ben 1. Feb uar 1909, ab nbe 9 Ubr auf end nitide (Benera'berjammlung, mogu

Kirchliche Rachrichten.

Ratholifcher Gottesbienft.

Freitag: 1/28 Uhr Jahramt für den Schulfnaben Georg Studert. Samolag: 1/27 Uhr Jahramt für M: Beronifu Ruppert, geb. Weil-bacher. 1/28 Uhr Jahramt für Peter Roofen.

Jeraelitifcher Gottesbienft.

Samftag, 23. Januar. Borabendgottesdienst: 4 Uhr 35 Minuten Morgengottesdienst: 8 Uhr 30 Minuten Nachmittagsgottesdienst: 3 Uhr 30 Minuten Sabattausgang: 5 Uhr 55 Minuten.

Gelbftgetochte gute

Frau Ww. Mart. Hofmann, Grabenstrasse.

Bekanntmachung.

Zwecks Zuckerrübenanbau in diesem Jahre für die Fabrik Frankenthal-Gernsheim, werden die Landwirte und sonstigen sich für die Sache interessierenden Personen zu einer am Montag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, im "Frankfurter Hof" (Franz Breckheimer) stattfindenden

Besprechung 1 höff, eingeladen. Um recht zahlreichen Besuch bittet Johann Gg. Breckheimer.

litär-Verein, Florsheim.

Am Sonntag, den 24. Januar 1908, abends 8 Uhr.

eburtstags=Feier

Stations-Beidenftellere Burthardt in Rieberhochftabt. Diefer, im Gasthaus "Zum Hirsch" ab, wozu alle Freunde und

Eintritt 1.- Mark. Kassenöffnung 7 Uhr.

Damen frei. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Jeden Donnerstag

Kolonialwarenhaus Fr. Schichtel.



Mildreichere Rühe, schwerere Rälber u. Ochsen, ftets frehluftige fette Schweine regelmanige Beigabo

Milch- u. Mastpulver "Bauernfreude". Langjährige glänzende Erfolpe. Allalaig, Fabrikant: Th. Lauser, Repeaburg

Vertreter:

hch. J. nix, nähmaschinenbandig.

Hier.





apanpulver apa Bestandteile Flor, Anth. nobil, jap., pul.
Frau ". in B schreibt: "Mit Japanpulver war ich sehr zufrieden. — Dose 3 Mark., Nachnahme 3,30 Mk.
Mediz. Versandhaus H. Scheffler, Magdeburg-N.,
Rogätzerstragse 79.



Hygienische

Bedarfsartikel, Preisl grat, verschlossen, Rückporto,

Entscheidend

verfauft

daß Kathreiners Malgkaffee als wohlschmettendes und bekömmliches Familien - Getrant nicht nur angepriefen wird, fonbern fich feit fast 20 Jahren vorzüglich bewährt hat.

Man bute sich vor Nachabmungen! - Dur echt in geschlossenen Packeten mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee. Fabriken.

Arbeitstammern

Der nach zweitagiger Beratung vom Reichstag eine aus 28 Mitgitebern bestehende at mmitfion übertoisfene Entwurf eines Arbeitstammergefebes bat tange auf fich warten laffen. In ber Swifdengen haben fich bie Arbeiter veranlagt geseben, fich burch Selbsibilie eine machtvolle Bertretung ju ichaffen, nämlich burch Orgatifation in Die fogenannten Gewertichaften. Die Gogial bemotratie will jest bon ber Errichung von Arbeitslammern nichts mehr wiffen, nachdem fie fich burch bie iogialbemofratischen Wewert chaften ein machtvolles firmment für die Durchjegung ihrer Ansprüche ben Arbeitgebern gegenüber geichaffen bat. Bei Differengen fiebt ben Arbeitgebern eine ausgezeichnet organifierte Arbeiterichaft gegenüber, bie in bielen gallen ben Arbeitgeber bind Streits ober sonstigen Machimitteln ihren Winichen gefügig machen fann. In letter Zeit haben nun bie Arbeitsgeber aus biejer Tatjache bie Kontequenzen gesigen, ben Gewertichaften eine einige Arbeitgeberorganis fation entgegenguftellen. Die Bedeutung Diefes Bufammenichluffes ber Arbeitgeber bat fich por einigen Bochen bei bem Mannheimer Streif gezeigt und folite jebenfalls ju benten geben. Es flegt gang flar auf ber Sand, daß ber befitjenbe Arbeitgeber trot ber geschäftlichen Schabij ung burch einen etwaigen Streit biefen langer ausguhalten in ber Lage ift, als ber auf ben Lohn angewiejene Arbeiter. Die fogialen Gegenfabe haben fich burch biefe neueste Erscheinung bebenflich vericbarft, unb es treat im Interesse aller, bieje Gegenfabe burch irgenb welche Magnahmen abzuschwächen.

Die bilirgerlichen Barteien bes Reichstages haben faft einstimmig bem Entwurf eines Arbeitstammergefepes auf paritarifcher Grundlage gugefimmt, weil von ben Arbeilofammern, in benen Arbeitnebmer und Arbeitgeber Berhatmis zwischen Chef und Arbeiter erwartet wirb. Die Gogialbemofratie bat Arbeiterfammern, gefettliche Rorperichaften nach bem Mufter ber Sanbeis- und wertefammern verlangt, in benen nur Arbeiter vertreten fein follen. Bollte man aber folche ichaffen, jo maren es lebensunfabige Gebilbe, benn fie muffen ber Ronfurreng ber Gewerfichaften erliegen, Die fich in ausgecebnteffer Tatigfeit und Sorge um alles, mas Arbeiteriniereffen angeht, ein ficheres Rapital bon Bertrauen in ber Arbeiterfchaft erworben haben. Arbeiterfammern an Die Stelle ber Gewertichaften au feben, mare ein ebenfo vergebliches Bemüben, benn ble Gewertichaften verwenben im wirtschaftlichen Rampfe bie gleichen Mittel wie Die Arbeitgeberorganisationen: Streif, Bopfott, Ausfperrung, auf Die fie im Intereffe ibrer Manbanien auch nicht vergid ten gu fonnen glauben.

Aufgabe bes Staates muß es fein, fireitenbe Glemente ju berfohnen, wenn er nicht felbft gu Grunbe geben will. Rörperichaften, bie er einfeht, wird er niemale Machtmittel, wie Streife je, in Die Sand geben tommen. Die neuen Rorporationen baben auch foide Mechtmittel nicht, und beshalb werben wohl bie Gemertichoften neben ihnen besteben bleiben. Imparitatifche Arbeiferfammern gu ichaffen, bie fich fernab von bem Arbeitsgebiet ber Gewerfichaften, atfo abftra ierend von aliem, was ben Arbeitsvertrag angebt, mit ben fpegififchen Intereffen ber Arbeiter ben Rommunen gegenüber, in A rfebrevofitit ober Bobliangfeitofragen jum Beifpiele ju befaffen hatten, gebt nicht an, ba bas bem Bringip unferer fommunalen Berfaffung wiberftrebte. Die Ber-trefung von Conberintereffen in ber Kommune muß ben pulvaten Bereinen vorbehalten werben, außerbem wurbe Das bie Differengierung, ale ob nur zwei Rlaffen beftinben, Arbeiter und Richtarbeiter, auf Die Spige treiben und vorhandene Gegenfage nur verfiefen.

Das Bentrum nannte ben Entiourf benn auch eine recht branchbare Unterlage gur Arbeit in ber Rommiffion, mabrent bie Konfervativen ihn weniger gunftig aufnabmen. Die Rationalliberalen fiefen ebenfalls ihre Bu-Mimmung gu ber Reglerungsvorfage erffaren, mabrenb ber fostalbemofratische Abgeordnete Legien im Ramen ie ner Pariet bon einer Ronfit'ution, wie fie bie Arbeitefammer borfiebt, nichts miffen wollte. Man wirb Die Wirfung ber Arbeitsfammern abwarfen muffen, um ibren Bert gur Schlichtung ber fogtalen Gegenfate prü-ien gu tonnen Rebenfalls fiebt bas eine feft, bag viele Streife ic. unterblieben maren, wenn Arbeitgeber und Albeitnehmer vorher in Rube verbanbelt hatten. Wenn fich die Arbeitstammern bewähren, wird man wohl auch bagu übergeben, abnliche Rörperschaften für Werfebeamte und Angestellten gu erricbten. Die Arbeitstammer bebentet einen großen Schritt bortvarts auf bem Bege Sogialpolitif und eine Grundlage fift bie Gifferung bes gewerblichen Griebens, ber im Antereffe aller liegt.

Politifche Bundichau

Deutiches Reich. * Das Kronnuges und Orbensfest wurde am Conn. lag in Berlin in ber fiblichen Beife begangen. Bu ber Beier batten fich bie in Berfin anwelenben Berfonen, benen ber Raifer Orben berlieben bat, im Ronigl. Schlof ver'ammelt. Der Raifer und bie Rat'erin begruften gunacht Die Damen Des Bilbelmsorbens und anberer Orben und begaben fich mit bem Rronpringenpaar, ben übrigen Pringen und Pringeffinnen in ben Ritterfaal, wo ber Prafes ber General Orbens Rommi fion bie neu ernannben Orbensinhaber einzeln vorstellte. Rach bem Gottesten gur Tafel, nachbem bie Gingelabenen im Beigen Grale und ben anliegenben Gemachern ibre Blate eingenommen hatten. Der Raifer brachte ben Toaft auf bas Bobi ber neueren und afferen Rifter aus.

Antaglich bes bevorsiebenben Bejuches ber Reichebauptftabt burch Ronig Chuarb bon England bat ber Staifer ben Dberburgermeifter Ririchner und die herren ber magifiratlichen Musichmiidungstommiffion ju fich gebeten, um mir ihnen fiber bie Daguahmen jum Empfang bes Ronigs ju fprechen. Ruffer bat babei ben Wunich geaußert, bag bie Aus-ichmuchung ber Einzugoftraße möglichst farbenprächtig sein Line, und bag für biejenigen, die jum Empfang bes

Penigs erscheinen, mit Rudficht auf ihre Gefundheit ein Belt gebaut wirb. Ferner follen bie Berren nicht mehr, wie früher, im Frad ericheinen, jonbern jum Schut geger raube Bitterung mit Uebergiebern verfeben fein und nicht mit entblogtem Ropf mahrend ber Rebe bes Oberburgermeifiers bafteben; endlich follen auch Die Damen mit marmen Sachen berfeben fein.

Bie berlautet, besteht bei bem Ronig von Eng-Berlin ber Stadt Berlin offiziell in Begleitung bes Raiters einen Befuch im Rathaufe abzufiatien.

Das Gricheinen bes bentichen Beigbuches fiber Marolfo ift ber "Biener Bolit. Rorr." aufolge im Laufe biefer Woche zu erwarten. Die Korrespondenz fügt hinzu: Man hat sich in Berlin, wie versichert wird, bei ber Auswahl ber zu veröffentlichenben Schriftstide von bem Bestreben leiten laffen, seben Anlag ju eiwalgen ge-reigten Auseinandersehungen zwischen ber öffentlichen Beimung Demifchlands und berjenigen Frankreichs gu ver-

*3n Dregben fam es am Conntag auf ben Strafen ber inneren Gtabt nach fiberfullten Babirechte bemonstrations. Berjammlungen zu scharfen Bufammenftogen mit ber Boliget. 10 000 Menfchen waren auf ben Beinen. Die Maffe wollte bom Altmartt gum Schlof bringen, beffen Bugange burch ein ftartes Schiehmannsaufgebot abgelperri maren. In ber Schlofftrafe und auf bem Alfmartt bieb bie Boligei mit blanter Baffe auf bie jobienbe, Arbeiterlieber fingenbe gu-fammengeballte Denge ein. Gine Angabl Berjonen murben berlegt und mehrere Berhaftungen borgenommen, Der Ronig murbe bei feiner Ridfebr im offenen Bagen bom Bortrage Dernburge gunachft mit Sochrufen begrüßt, bann aber erflang hinter familichen Sofwagen ber ein fchrilles Pfeifen ber Demonftranten. Die Angahl ber Berhafteten und Berfetten ift bisher unbefannt.

"In Dresben fprach Staatsfefretar Dernburg bor einer bon etwa 2000 Berfonen befuchten Berfamm. lung über bie Rolonien. Anwesenb waren u. a ber Preig, ber hof, zahlreiche Staatswürdentrager und herbi rragende Berionlichteiten aus ber Sanbels- und Inbufiriewelt. Dernburg fagte wenig neues und fprach febr hoffnungefreudig, namentlich bon ber Entwicklung ber Paumwollfultur.

Defterreichellugarn. . Am bergangenen Conntag tam es in Brag abertiale ju bestigen Aufammenftonen awiiden bentiden Bubenien und Tkhechen. Der Graben war feit friih von Saufenden von Tichechen bejest. Alls beutiche Couleurftudenten erfchienen, wurden fie von ben Tichechen umringt, bebrobt und bom Trottote beruntergefiogen. Oft tonnten Die Studenten nur mit Dube von ber Boligei aus ihrer gefährlichen Situation befreit werben. Schlieg. fich raumte Genbarmeric ben Graben, mabrend bie Menge beispielloje Tumulifgenen aufführte. Gie fammelte fich in ben Seilenftragen, wo es abermals gu farmenben Ergef. fen fam und bie Boligei einschreiten mußte. Abenbs wie-bertollen fich bie Erzeffe in geringerem Umfang. Es murben 25 Berhaftungen borgenommen.

England.

* Bu bem Bau bon neuen großen Rriegeichiffen weiß bie "Times" aus London ju berichten: Das neue Marine Brogramm umfaßt ben Bau bon gwei Linien) ichiffen von 2600 Tonnen, 5 Torpebobootsgerfiorern, 4 Unterfeebooten und 4 Schulschiffen. Die Armierung ber beiben Linienichiffe wirb, wie gubertaffige Delbungen bejagen, aus gwölf 30-Bentimeter-Geschüpen befteben, bon benen vier gleichzeitig vorn und binten abgefeuert werben

Schweig. * Der "Eclair" melbet aus Bern: Die BontotteBewegung macht ichnelle Fortichritte. Das Romitee ber San-beleborfe bat eine Bufchrift aus Mannheim erhalten mit bei Bitte, gegen bie Bontoitbewegung einzuschreiten. Man holft auf eine balbige Einigung mit Deut dlanb. fcmeigerifche Bunbesrat warte auf ben neuen frangofifcen Bolltarif und will nicht gleichzeitig einen Bollfrieg mit Deutschland und Franfreich beginnen. Colite ein Zellfrieg mit Franfreich ausbrechen, bann wurde bie Schweig aus ber lateinifden Union ausscheiben.

Amerita.

* Rach einer Rachricht aus Re w-P ort leitete infolge ber befannten Banama-Berichte Die Bundesbeborbe ein Stimmalberfahren megen Berleumbung gegen bie "Borth" und gegen feche Bafbingtoner Rorreipondenten ein. Die "Gun" richtete beftige Angriffe gegen ben Brafibenten Roofevelt und bebaupter, biefer Boriall murbe bagu beitragen, Die alte Cebiftons-Atte wieber in Die ter zugeftellt morben.

Sof und Gefellichaft

** Das Befinben bes Grafen bompeich bat fich im Laufe bes Conntags erheblich verfchlimmert. Der Rrente befindet fich in einem agonicartigen Golaf. Der Rrafteverfall hat gugenommen.

Beer und Flotte

- Der neue englische Torpedoboots-Berfiorer "Zartar" erreichte bei feinen Berjuchen in ber Norbiec eine Giefdwindig, eit bon 40,3 Geenteilen, bas find etwa 70 Of meter in ber Stunde, und fubr mit biefer Schnell-"Tartar" einen neuen Beltreforb geichaffen,

Die Rrife auf Dem Balfan

"Daily Telegraph" melbet aus Konftantinopel: Der Minifterrat berfagte ben Wortlaut ber Abmachungen mit Defterreich über bie Entschabigungssumme und bie ibrigen wirtichaftlichen Bugefianbniffe. Das Abtommen ift noch am Conntag abend bem öfterreichtichen Botichaf ter sugefiellt worben.

Der "Roln, Sig." wird aus Il e & tueb gemelbet: Die Griechen und Bulgaren find aus bem Boblott-Ro-mitee ausgetreten. Die Türlen und Albanejen halten bie Cherry quiredit.

Der Barifer ferbifde Befanbte erffarie in einem Interview, Die von Baron Mehrenthals projeftierte Pempeniation an Gerbien bebeute auch nicht einmal einen Schatten ber Entichabigung für Serbien. Das fer-biiche Problem bleibt nach wie vor ungeloft Bir feten alle unfere Soffnungen in Europas gerechte Entscheidung, jagte ber Gejandte jum Schluffe feiner Unterrebung.

Bie ber "Reiv-Borler Seraib" aus Ronfianti. nopel melbet, beabfichtigt ber turfische Grofmefir Riamil Bafcha, eine Refonstruftion bes Rabinetts Der Dinifier bes Meußern, Temfit Baicha und ber Finangminifter Big Bafcha werben bemnachft jurudtreten. Der Sit utfter bes Meufern foll burch einen Teputterten, 3mad Remel Bes, einen perfonlichen Freund Riamils, erfest toriben.

祖の母

be

W bi

IL

m

eb

となななの世

ch ar

B

Be

ift

bo Mi

Muf ben Boblott bes bulgarifchen Sanbels beichleffen bie Großbandler in Barna burch Boblottierung bes Ronftammopeler Plages ju antworten. Die Bufubr bon Getreibe und Debt babin wurde vollftanbig eingestellt.

Die "Eurquie" melbet, baß ber Deputierte bes Bilaets leefub eine Interpellation beguglich ber Ucberlaffung Booniens gegen eine Gelbentichabigung eingereicht habe. Die Bestätigung biefer Radricht bleibt abzumvarten. Die Interpollation ift jeboch nicht unwahricheinlich, ba bie ferbischen Deputierten bierfur agtliert

Der ferbiiche und montenegrinische Gefanbie baben in b ieberholten Unterredungen mit bem Grogwefir und bem M. nifter bes Meußern ber erheblichen Diffimmung ibrer Staaten wegen ber Berftanbigung ber Türtei mit Defterreich Musbrud gegeben. Betbe Staaten wel'en bierin einen Bruch ber gegebenen Buficherungen erbiiden und befürchten einen Umichlag ber öffentlichen Meinung gegen bie Türfei. Der Grofimefir verficherte ben Gefandien Montenegros und Gerbiens, bag bie Türlei umer andern Bedingungen auch die Gewährung einer Emifchadigung Gerbiene und Montenegros Defterreich ernftlich nabegelegt babe Der Grobwefir bertrat bierbet bie Anficht, bag bavon bie Rube auf bem Balfan abbonge

Erdbeben in Italien

In ber Racht jum Somitag wurben in Deifina wieber mehrere Erbfibge ber purt, barunter ein beftiger gegen 1 Uhr, ber mehrere Mauern gum Gufturg brachte.

Das "Journal" berichtet aus Rem-Borf: Die Regierung veichlog, eine Summe von 31/2 Millionen Dollar für die Opfer in Gubitalien gur Errichtung bon erbbebenficheren Saufern, in ber Meerenge von Deffina etrichtet werben follen, ju bewilligen.

Deutscher Reichstag

Berlin, 16. 3an.

(186. Situng.) Bormittag 11 Uhr. Muj ber Tagesorbnung fteht bie Beiterberatung bes Alrbeitotammergejenes.

Mbg. Soffel (Sip.): Es ift fonderbar, bag gerabe Die Gogiaidemofratie, Die boch borgibt, baß fie allein bie Intereffen ber Arbeiter vertrete, biefe Borlage belandft. Much meine Bartei wurde bem Enmourf ungeteiltes Bob penocu, wenn nicht frübere fogialpolitifche Befebe ben Beweis erbracht hatten, bag fie bie an fie gestellten hoffnungen nicht erfüllten. Tropbem glauben wir, daß die Regierung richtig gehandelt bat, wenn fie fich für Arbeitsfammern entschieben bat, Die auf paritätider Grundlage aufgebaut werben follen.

Abg. Behrens (28. B.): Die einmittige Sompathie ber burgerlichen Parteien fur bie Boriage teilen auch wir. Die Behauptung bes Abg. Legien, bag bie gefamten Arbeiter Wegner ber Borlage feien, ift unbegrunbet. Die driftlich-nationale Arbeiterichaft ftebt burchgrundet. Die chrititig-nanonale Arbeitstammern. In aus auf bem Boben paritätischer Arbeitgebern und ben Arteitern feben auch wir bie wichtigfte Aufgabe ber Borlage. Außerbem erbilden wir in bem Gefete ben erften praftifchen Ausbrud ber Anerfennung ber Gleichberechtigung bes Arbeiterfianbes und hierin wiederum einen grogen fogialen Fortichritt. Bunichenswert ift bie Babiberfeit ber Arbeiter efreiare. Wertboll ericheint und bie Ginbeglehung ber Beimarbeit in bie Borlage.

Mbg. Rulersti (Bole): Bir fieben ber Borlage mit gemischen Gestühlen gegenüber, find aber bereit, in ber Rommission mitzuarbeiten und eine unseren Bunichen enifprechenbe Musgefialtung ber Borlage angufireben.

Mbg. Pottboli (5. Bgg.): Bir haben bie Forberung bes fogialen Friedens, fowte bie Bejeitigung ber wittichaftlichen Rampfe für eine ber wichugften nationafen Aufgaben angesehen und begrüßen die Borlage als einen Berfuch in Diejer Richnung. 3m einzelnen werben fich gewiß manderlet Berbefferungsvorichtage machen lafen. Bor allen Dingen find die Aufgaben ber Rammern nicht flar genug bezeichnet. Dagu wurde bie Mitwirtung beim Abichlug bon Zarifbertragen geboren.

Abg. Giesberts (8.): Die Arbeitstammern merben hoffentlich in ber Richtung fegenoreich wirfen, bag ber Arbeitefrieg nicht in Bermaneng erflart wirb. Urberweifung ber Borlage an eine Rommiffion bon 28 Migliebern wurde fich empfehlen.

Mbg. Gevering (Gog.) Benn bie Inftitutionen in ber hauptfache eine gutachtliche Tatigfeit ,baben fotlen, bann find wir gegen Die Arbeitstammern; foll bagegen die Tatigleit eine verwaltungerechtliche fein und follen die Kammern Ereintivgewalt erhalten, bann ent-fche iden wir und für die Arbeitstammern. Ein Bufam-mengeben zwecks Berständigung mit ben Unternehmern lebnen auch wir feineswegs ab.

Damit fcblof Die Distuffion. Der Gesehentwurf ift eine: Rommiffion bon 28 Migfliebern fiberwiesen wor-Der Brafibent machte Mitteilung bon ben Ableben bes Abg. Dr. Rügenberg (B.). Die Mitglieber erhoben fich von ihren Sigen. Rächfte Sinng Montag 1 Uhr. Bireite Lejung bes Juftigetats. Schlieb 3 libr.

.0. MAL

Berlin, 18. 3an. (187. Sthung.) Mittag 1 Uhr.

Auf der Lagesordnung ftebt bie zweite Lefung bes Juftizetate.

Abg. 28 agner (tonj.): Wir fteben im gehnten Jahre bes burgertichen viechts. Diejes gat jich vervahrt, aber in einzeinen Faiten wird es doch jedenfalts jobald ale moglich geandert werben muffen. Co im Bezug auf bie Froge bes Eigentumevorbehaites auf Majdinen. Intereffe bes Majchinenbaues und ber gefamten Indufaie mus bier Abbilje geschafft werben. Weiter muß ber lleberioftung bes Reichsgerichtes abgeholfen werben.

Abg. Beicher (3.): Bon ben im Borjapre eingebrachten Rejoinmonen ift leiber die eine, ber Bunich nach Meverund ber Err. B. D. nicht erfüllt worden. Wioge bies balb geicheben. Ramemlich fann auch Die Sachverfundigen Gebuhr erhoben werben. Die Amterichter folite man in höherem Dage febbaft machen, baburch, dag man fte ben Landrichtern gleichfiellt. Bu ermagen ift ferner die herangiebung von Baten auch ju ben Bivilgerichten ebenfo jollte man ju ben Schwurgerichten viel mehr Laien aus ben unteren Boltoiduchten berangieben. Weiter follte endlich von dem Bengnisgwang gegen Redat-teure Abstand genommen werben. Dann birtet er ben Chantefefretar um Anofungt, wie es mit ber Reform Des Straftechtes fiebe. Eine fleine Rovelle Des Strafgejegbudes folite bod bevorsichen. Wegen Die Unfittlichfeit mus angefampft werben. Erwundt mare eine internationale Renfereng gegen bie gewerbliche Berbreitung unfittlicher Belber und Schriften. Bum Sall Gulenburg vemerft Red ner, bag bie rudfichtsvolle Art aufgefallen fet, mit ber man ben Angellagten behandelt babe.

Staatsfefretar Rieberbing führt aus: Die Ar Beijen an der Strafprozeforonung find mit aller Energie geforbert worden. 3ch hoffe, bag ote Borlage bem Saufe nom por Abichlug ber Etalsberatung jugeben wird. Es ift richtig, bag bei bem Angeflagten Gulenburg befon bere Rudsicht genommen worden ist. Diese set aber nur in dem Zwecke angewendet worden, damit der Prozest wei ergeführt werden tonne. Gegenwärtig ist Eulenburg ale verhandlungeunfagg erflatt worben, und gwar bon behordlichen Mergten. Stimmen Die boberen Autoritaten den 3ft, fo find wir obnmachtig: anderenfalle wirb ber Broget fo'ort wieder aufgenommen merden. Tlas bie Strofrechtereiorm anbelangt, fo boffe ich im Laufe Des Semmere im Befit bes erften Entwurfes ju fein. be bie gur Berabicbiebung ift natürlich noch ein wetter Beg. Um bem größten Diffianbe abzuhelfen, baben wir ines in einer Novelle entichtoffen. Diefer Entwurf ift in ben lepten Tagen bem Bundesrat jugegangen. Die Regteiungen, auch bie preugifche, benten nicht baran, bon ben bestehenben Sanbesgerichten auch nur ein einziges eingeben qu laffen. Der Uebertaftung bes Reichegerichts muß abgeholfen werben. Gine Berichmeljung ber Genate ift ebenfatte ausgeschloffen.

Mbg. Seinge (ntl.) bringt eine Reibe bon Reformen bor, Die er in ber angefundigten Rovelle aufgenom-

men baben möchte.

Abg. Seine (Cog.) meint, bag bie Saftung bes Beiches für feine Beamten obne Rudficht auf Breugen gemacht merben folite. Reduer ift mit ber angefinbigten Strofrechte-Rovelle einverftanben, und erörtert gleichfalls Rejormen, Die barin aufgenommen werben follen.

Abg. Abi ah (fri. Bp.) außert fich zu dem gleichen Thema, und fagt, im Bolfe fei man ungehalten über ben

Formalismus ber Rechisprechung.

Abg. Schad (B. Bga.) fragt an, wie es mit ber Begelung ber Frage ber Konfurrengflaufel in Engagemenis-Bertragen mit Sandlungsgehülfen fiebe.

Staatefefretar Rieberbing: Die Unterlagen, be-Bliglich ber Konfurrengflaufel bei Bertmeiftern find ben berbfindeten Megierungen in einer Anfrage unterbreitet wurden, und erft, wenn eine Antwort bierauf eingelaufen ift. wirb es fich empfehlen, bie Frage, gemeinschaftlich für Saublungegebülfen und Bertmeifter bem Reichstage gu unterbreiten.

Abg. Beder-Röln (8.) erörtert bie Frage ber Jugenbgerichte, auf beren Lofung bas Reich bebacht fein

Darauf vertagt fich bas Saus auf morgen, Fortfet-

Preußischer Landtag

Berlin, 18. Januar.

Im Abgeordnetenhanfe begann beute Die erfte Befand pen

Otals.

Mbg. b. Bappenbeim (fonf.) iprach fich babet febt lebhait gegen Die im Reiche geplante Rachlabfteuer aus und verlangte Des weiteren eine Entloftung Des Rultusminifieriums baburch, bag bie Wediginalabteilung abgetiennt merbe.

Aus a er elt

Bamilienbrama. Gin erichütternbes Familienbrama bat fich in Groblichterfelbe bei Berlin abgepielt. De bergi tete ber 30 ahrige Coubmacher R. Braun fich und feine beiden Rinder mit Leuchigas. Mie bie Bewohner bes Saufes, burch ben farten Gasgeruch aufmertfam gemacht, in bie Bohnung eindrangen, fand man in elnem Bette Braun mit feinem breifahrigen Gobnehen, und in einem zweiten Bett bas britte Opjer, einen fünfjahrtgen Anaben tot bor. Alle Bieberbelebungever uche maren erfoiglos. Braun war bor einiger Beit bon feiner Grau berlaffen worben und bat aus Gram über fein unguidliches Cheleben fich und feine beiben Rinber aus ber Welt gefchafft.

Ertrunten. Einen traurigen Abichluß fand ein Ausflug nach bem Grunewalbsee bei Berlin. In ber Rabe ber Babeanstalt ber Garbe-Schuben magten fich ber Forfi-Affeffor Rraat aus Charlottenburg, beffen Bruber und eine Dame auf bas Gis jum Chlitifchublaufen. Un einer blinnen Stelle brachen alle bret ein. Der Forftaffeffor ertrant, mabrent ber Bruber und bie Dame fich retten

Bur Erprefferafffare. Am Sonntag ift ber Rener Rechercheurin Frau Schwardt ber Erpreffung an bem oberichlesischen Magnaten Grafen Ronrab Frankenberg befculbigt wirb, wieber berhaftet. Der Unter'uchungerichter batte Darfel wieder auf freien Buß gefett, mogegen fich ber Sigateanwalt beichwerte, Dabfel beftretiet nach wie bor jebe Abficht auf Erpreffung. Er will gar nicht boran gebacht haben, Frau Schuwardt in biefer Abficht

ru bem Grasen gesandt zu haben.
- werungindte Geistliche. Zwei jüngere tatholische Landgeistliche, Pfarrer Ersmüller aus Oberhausen bei Meu-Um und Parrer Riedl aus Obersausenbach, unternahmen am letten Mittwoch einen Ausflug in ben Wenbeiffein. Geit biefer Beit werben fie bermift. Da in ben leger Tagen Lawinen niedergingen, vermutet man, bag Die beiben Beifilichen berungludt find. Infolgebeffen ift eine Retungserpebitton aus Bapertich Bell und benachbarten Orien ausgezogen, bie bis jest jeboch noch teine Stur ber beiben Geifilichen entbedt bat.

* Mord und Gelbitmord In ber Leubscherftrage Dr. 29 in Beipig icos ber 50 Jahre alte Arbeiter Rodrit aus Gronau feinen erwachsenen Cobn nieber und tolete fich bann feibft burch Revolvericbuffe. Ueber bie Urfache

ber Tat ift gur Beit noch nichts befannt. " Wener im Bierbeftall ber 3 Estabron bes 5. Sin raffier-Regiments in Dentiche blau hat große Banif hervorgerufen. Mur mit Dube tonnten felbige ins Freie gebracht werben. Gie raften in Trupps bon bis 40 Stild burch bie Strafen ber Stabt. Biele fifirgten und erlitten Berletungen, 6 find tot. Bei ben Boicharbeiten find mehrere Ruraffiere und ein Fenerwehrmann verlett worben. Biele Futtervorrate und Sattelzeng find ein Raub ber Mammen geworben.

* Untergegangen. Rach einer Nachricht aus Rugbaben ift ber Dampfer "Gibra" mit 16 Mann an Borb untergegangen.

* 60 CholerasGrfrankungen. In Betersburg find am Conntag 60 Berfonen an ber Cholera erfrantt. 31 Berionen find geftorben.

* RefielsExplosion. In einer Sabrit in Saragosia find burch Erplosion eines Dampffessels zwei Arbeiter und ein Birfmeifter getotet und vier Arbeiter verlett worben.

Großfener. Das riefige Bofton-Roloffeum in Dem Port, in bem fich augenblidlich eine große Automobil-Masftellung beiinbet, geriet aus unaufgeffarter Urfache in Prand. Bei ben Löfcharbeiten wurben 35 Feuerwehrleute schuer verseht. Drei Chauffenre find in ben Mommen umgekommen, Moterialien im Werte von 4 Millionen find bernichtet worben.

moin, 19. Jan. (Bom Rhein.) Der Rhein zeigt witer starles Baffer. Die Roiner Begelhobe ift in ben letten Tagen von 21/2 Meier auf 3,70 Meter gestiegen.

-) Diffelbori, 18. 3an. (@ 1 ud & | piel.) Anlaglich ber Bierbewettrennen in Reuß am 3. Auguft b. 3. wat auf bem bortigen Rennplate ber Raufmann Abolf Sebmann abgefaßt morben, als er Werten bermi'teite, ohne fich bes Lotalifators ju bebienen. Wegen gewerbsmäßigen Gludsipiels murbe er bon ber biefigen Straftammer gu 14 Tagen Gefangnis verurteilt.

-) Saarbriiden, 18. Jan. (Bug entgleift.) Ambit wird gemelbet: Auf ber Strede Reunfirchen Berbach fino in ber Rabe bon Bellesweiler infolge Ruifdung bes Biberlagers einer Begennterführung am Sonniag bormittag gegen 6 Uhr bom Berjonengug 105 bie Da schinen, der Packwagen und zwei Personenwagen ent-gleist Personen sind nicht verlett. Der Materialichaben ist unbedeutend. Der Personenversehr wird durch Umstei-gen aufrecht erhalten. Am Montag abend wurde der eingleifige Betrieb wieder auf enommen.

. Bnusbruct, 19 3on. Der Tiroler Landiag wurde bregen ber Obftruftion ber Staltener wegen bet Lehrer-

gehaltefrage vertagt.

* Betersburg, 19. Jan. Bir der Betersburger Telegraphenageniur über Tichulfa gemelbet wird, ift Tabris bon Regierungstruppen umringt.

Tanger, 19. 3an. Muley Safib bat bem Doben bes bir lomatiiden Rorps auf die Mitteilung feiner Anertennung geantwortet und bei biefer Gelegenheit ber Sofinung Musbrud gegeben, bag bie guten Begiebungen gu ben Mocht- im Intereffe bes Friedens und bes Fortidrittes Waroffos erhalten bleiben mochten.

Alrheiterbemeanna

- Generalausftanb. Das Streiffomitee ber Genoffenchaft ber frangofiiden Biegelarbetter richtete an Die letteren die Aufforderung, bon Montag an ben Beamtaueftand ju prolamieren, weil ihre Forberung, bak nicht die Taglabner aus ben Biege'fabrifen entlaffen wer-ben follen, nicht angenommen worben wat.

Gerichisze tung

Oberftaafsanwalt 5 Bom MolifesSarbensBrogen. Breug bat bae Studium ber umfangreichen Alten bes Rolle-Barben-Brogeffes Diefer Tage beenbet. Die neue Berhandlung durfte voraussichtlich Ende Gebruar ftattfinben. Da ber Projeg gegen harben nicht ohne bie Bernebmung bes Gurfien Gulenburg geführt werben tann. o wird bor bem Termin eine argfliche Unterfachung bes fuifier Gulenburg auf Schloft Liebenberg vorgenommen werben. Dielem toll es jest giemlich auf geben. Benn Der Gurft Die Anftrengungen einer Reife nach Ber'in nicht vermagen fonn, foll er tommiffariich auf Schlof Lieben-

berg bernommen merben g Gin Ranhbein, Bon ber Frantfurter Straftammet mirb vertigier. hermann Baufemein bat bent Gertant ichon viel ju ichaffen gemacht. Abenn man ihn erwijch bat,

uto te er Gelbfimoroverjuche voer bricht aus. verlepte er fich an einer Glasicheibe ber Straftammerzelle Die Bulsaber, ein anbermal verichlucte er holzsplitter elle er ine straufenbaus fam, emmob er bon bort am 27. S. ember 1908. Am 23. November wurde er wieber verhaftet. Gegemvärtig bat et eine Buchthausstrafe bon 11/4 Jahren zu verbußen die ihm von Frankfurt und Formita guerkannt worden find. Die jest zur Aleilung fommenben Galle geftebt Braufewein im großen und gangen ju. Er entichulbigt fich mit feiner großen

Reffage und bem Umpand, bay er burch eine Sanbberletung feinem Gewerbe nicht nachgeben tann. Das Urtell lautete wegen eines einfachen und eines fortgefetten for eren Diebstable auf 21/4 Jahre Befangnie Gine (D.

Runft und Biffenschaft

(1) Ernft bon Wilbenbruch 7. Ernft bon Bifbenbruch ift in Berlin ploplich geftorben. - Geboren murbe Bilbenbruch am 3. Februar 1845 in Beirut als Cohn Dis preugitchen Generalfonjule B. Aus dem militariichen ift er fpater in ben biplomatifchen Dienft fibergetreien; 1897 murbe er jum Geb. Legationorat ermannt, 1900 trat er pom Sigatobicuft gurud. Er ift 1884 mit bem großen Schillerpreife ausgezeichnet worben. tegies Schauspiel mar "Die Rabenfteinerin", bas Everall großen Erfolg erzielt bat. — Ueber die naberen Itieffande bei Bilbenbruchs Tobe ichreibt man folgenbes: Der Dichter frankelte icon feit langerer Beit. 9Infanas Januar febrte er von feiner Commervilla Weimar nach ber Berliner Bohnung jurud. Ein forperliches Uebel, bas er fich por zwei Sabren bei einem Bufammenflog mit einem Rabfahrer jugezogen batie, machte fich neuerdings wieber bemerfbar. Der Dichter ftand in Behandlung bes Vrofeffors Mar Gifenberg und mußte taglich maffiert und eleftrifiert werben.

Am Conntag Radmittag fant in ber Berliner Bobming bon Ernfibon Bilbenbruch eine Trauer. feet er für ben Berftorbenen ftatt. Der braune Gichenfarg, in bem ber Enischlasene rubte, war im Erfergimmer ber Wohnung aufgebabrt. Gine fleine Trauergemeinbe barte fich eingefunden, unter welcher Geheimrat Lehmann bom Auswärtigen Amt, Baul Lindau, ber namens ber Generalintenbantur einen Rrang nieberlegte, befonbere gu bemerfen waren. Bu Anfang ber Feter nahm ber Kon-fiftorialrat Spinner aus Weimar, ein Freund ber Familie, bas Bort ju einer Gebachmisrebe. Rach ihm fennglichnete Geheimrat Dilthen Wilbenbruchs bichterifches Schaffen. Bum Schluf fprach Brofeffor Branbel | namens ber Deutschen Chafefpeare-Gefellichaft und namens bes Bereins gur Erhaltung bes Deutschtums im Austonbe. Die Reier ichloß mit bem Bortrage bes Liebes: "Billft bu min ruben, willft bu nun raften" aus Bilbenbruche Billehalm", bas von Sigrid hummel, ber Tochter bes Remponifien gefungen und bom Romponiften felbft beglet-

Vermi chtes

Behn Gebote für Brauipaare jur Bebergigung beim Anichaffen von Mobelfruden uim, fur Die Wonnung beröffentlicht Georg Diufchier in ber bon Allegander Roch herausgegebenen Beitidetft "Innen Detoration". Bir greffen bon ben bebergigenswerten Apporismen folgende geraus: "Denfer batan, bag euer funginges Meben, bag Gind, Behaglichfeit, Gemit und Charaiter ein gut Teil abhangig find bon ber ftanbigen Umgebung, in ber ihr fahraus jahrein, tagsans tagein leben werbet Guer Gedmad ichafft euer Milieu; euere Umgebung bilbet ober 3br jeto auch euern berbilbet aber euren Geichmad. Rinbern verantwortlich für bas Milien, bas ihr ihnen bietet; ihr Berben bangt von eurer Bobnungefulnir mebr ab, als ihr ernreffen tonnt. Streitet nicht, ob ihr euch "mebern" ober "alt" einrichten wollt. Es laffen fich febr nihl gu alten, ererbten Studen neue Ergangungen fchaffen Rauft aber nicht alten Rram bagu. Das Broblem ber Beit laufet: fich nicht in alte, frembe Gride fepen, fonbern bie Motive ber alten, erprobten Rultur neu geftolten! - Benn ihr bie Gumme fur ben Anfauf ober bie Beftellung ber Dobel feftieget, bergeffet nicht, bag bamit eure Aussigitung nicht gemacht ift. Bestimmt für jebes Simmer einen wenn auch fleinen Berrag für Tapeten, Borbange und fene Dinge, die ben Raum und die Möbelfifide in Farben und Formen erft gusammenstimmen und bas Gange ju einer fünftierischen und wobnlichen, ebier. Ginbeit machen. - Das Schlafzimmer fet groß und luftig und bell. Bobn- und Efgimmer feien nicht fibervell bon Möbeln, Bierat, Rippes. Beniae gute Ctude im rubic a Einflang ber Farben und Formen, funlos gefammelien, fremben, nicht gugeborigen Gden-fi-ber! Rinbergimmer, Ruche, Bab und Mabdengimmer verlangen nicht minbere Sorgialt als bie hauptraume; beingchläffigt fie nicht, weil fie felten jemand fiebt. Gin Tild ift ein beiliges Geratt er traat Gitern unb Rinbern und oft Generationen bie tagliche Speife. Das Bett ift die Biege eurer Gesundheit. Gin Schrant ift ein Gurfitwerf ber Rultur. Bebenfet banach, bak alle Möbel thre gehoftbolle Form baben mullen, auf baß fie euch und ben eurigen lange etmas bebenten "

Der gu gehoriame Refrnt. Die Dummbeit fran-Der gu gehorfame pierrni. Den gefischer Bauernfobne ift im Lande iprichwortlich. Den Regel in Diefer Begiebing aber bat ein junger Refrin Infanierie-Regiment jugeteilt, bas in Loon ftebt, tonnte fich aber nur ichwer an Die Gewohnheiten bes militarifchen Lebens gewöhnen. Gines Morgens iprach er einfach feinen Dajor und Botaillonstommanbeur auf bem Rofernenhofe an und bellagte fich treubergig über bie Schwierigseiten und perfonlichen Unannehmlichkeiten, Die ibn ber militariich: Drill beruriache Der Major, fiber biefe ungewohnte "Frechbeit", Die afterbings nur auf bie Dummbeit bes Mannes gurudguführen war, erboft, drie Refruten an: "Scheren Gie fich jum Teufel und fommen Gie mir nicht mehr unter bie Angen!" Run berftenb aber ber junge Bauerniohn ben Ginn blefer Borte faffe und fubr noch am felben Tage nach Saufe, um bem Major nicht mehr unter die Augen gu tommen. Alinf Tage froter murbe ber jum Deferteur gewordene Refrut bon Benbarmen berhaftet und beim Regiment eingeliefert. Der Refrut wird natürlich vor ein Kriegsgericht gestellt und irb vorläufig in einer Arreftgelle in Unterfuchungshaft gebalten. Leiber will ber brave Bauerejohn ben Grund Dirfer Mognahmen nicht einieben, bat er boch mur ben

Befchl feines Majors ausgeführt!

heute beginnt unser

Billiger Januar-Verkaul

Micht allein, dass unsere Preise für diesen Verkauf ganz bedeutend reduzierten, fiaben große Posten Waren sabelfiast billig dazu gekauft, die zu Preisen verkaufen, wie solche bisher nicht angeboten wurden. Wir bringen kolossale Posten Weine Waren zu konkurrenzlos billigen Preisen.

3 Posten Elsässer Cretonne, Rentorce Louisianatuche etc.

dick- und feinfädige Qualitäten für Leib- und Bettwäsche im billigen Januar-Verkauf

Serie I Meter 25_{Pfg.} Serie II Meter 35_{Pfg.} Serie III Meter 40_{Pfg.} im Verkaufswert bis 60 Pfg.

3 Posten weissen Flockkoper u. Pique

___ Jolide gut geraufte Ware ___ Serie I Moter 28 Pfg. Serie II Meter 38 Pfg. Serie III Meter 45 Pfg. im Verkaufswert bis 70 Pfg.

Sensationell billiges Angebot in

Bett-Damaste

130 und 160 cm breite, glanzreiche Ware in schönsten, neuesten Mustern Serie I Motor 75 Pfg. Serie II Motor 95 Pfg. Serie III Motor 110 Pfg. im Verkaufswert bis 1 50 Mk

weiss, weiss mit Bordure, weissbunt Karo Serie I Meter 20 Pfg. Serie II Meter 28 Pfg. Serie III Meter 35 Pfg. im Verkanfswert bis 55 Pfg

Enorm billig!

1500 Stück

Enorm billig!

fertige Leib- und Bettwäsche

Beinkleider Wert wesentl, höher

Enorm billig

Hemden Beinkleider Jacken Stück Bemden Beinkleider Tacken Röcke elc. elc. Stück Wert wesentl, höher.

aus Fabrikanten-Kollektionen Stück Wäsche = leicht angestaubt =

1 Posten 110 cm breite					
Elsässer Kammgarn-Cheviot Solide Ware Meter nur					
			Bettkattune Meter	,	18 Pf.
			Kemdenflanelle Meter .		26 Pf.
Kleider-Veloure Meter .		28 Pt.			
Kleider-Druck Meter .	*	30 Pf.			
Jacken-Flanelle Meter .		33 Pf.			
Tennis-Flanelle Meter .	19	35 Pf.			
Frottier-Kandtücher stack		38 Pf.			
100 cm breit Doppeldruck Met	er	45 Pf.			
Demod dende					

120 cm breit Doppeldruck Meter 50 Pf.

Tischtücher

in Drell und Damast 1 50, 1.20, 95 Stück 75 PE.

Servietten

Damast u. Drell 45, 35, 25 . . Stück 20_{PL}

Einige Fundert 120 cm. breite Haus-Schürzen

Ia. waschechtes Baumwollzeug Stück nur U5pt.

Augerorbentlich billig! nur Ia. westfälische Qualitäten und seit Jahren

Serie I per Meter 78.5, 150 cm. breit 88 160 cm. breit 118 per Meter 1 m.

Bettuch-Chiffon 160 cm breit, vollweiss ge-Meter jetzt 68 Pfg.

Bettuch-Dowlas 150 cm breit, ganz schwere Qualität, Meter jetzt 80 Pfg.

3 Serien weisse Kissenbezüge Serie I: 48 gebogt und mit Einsatz Serie II: 60 Big. Serie III: 75 Big

Enorm billig m 1 Posten

Woll-Battist in weiss, creme, rosa, blau, Meter nur 95 Pf. 1 Posten

Satin-Tuche weiss, schwarz und farbig, . Meter nur $1_{
m M}^{40}$

1 Posten Allpaccas in schwarz, weiss und farbig. Meter nur 85Pf.

80 cm breiten Bettbarchent Meter 40 pfg. 120 cm breiten Bettbarchent Meter 95 Big. 160 cm breiten Bettbarchent Flanell-Bettücher stück .

Bett-Kulten mit Bordure . Jacquard-Bett-Kulten . Tuchtischdecken bestickt

Tuch-näbtischdecken bestiekt 60 Bis. Cuch-Nachttischdecken bestickt 35 Big.

Steppdecken voll gross . . 390 gr.

Fertige Betten, Rettstellen

Matratzen etc.

Guggenheim & Marx,

bedeutend reduzierten Preisen.

Schusterstraße 24, MAINZ,

Schusterstraße 24.

aus der der geht es bir?"

"Ind vele geht es bir?"

"Es, so, so, al. Meine Wohnung und Einrichtung siehst der Eichte der Setten, Bücherreregal, ein Licht der Biete stad, ein Licht und zwei elibste machten das Ganze aus. Eine die Staubschicht lag überall, und der Fuhre boden vor mehr schwelz als veiß.

"Ho sehst dur" fragte der Magister sat schwer den der den der den der den der den der Stande nach einer den schwer schwer sie seine stade einer den ber Gube den der den seine sein

Welt und Zeit 3000

Geburtstag man Ernft Blum werlf Sogn eines Uhrmachers, und das fam ibm fputer bei feinen Saubereien gu gule: er uufte nämilch bie Dechanit für feine houbin war ber Runfiftudden aus und arbeitere fogar mit Clettrigitat berubmiefte Banberfünftler aller Beiten bielleicht Bobert houdin, bessen 100. boch schon im Jahre 1905 feiern fomite.

reiten, ging er mit ihm auf ben Boulebards fpagieren und fogie zu ihm, wenu fie an einem Spielwarenlaben vor-"Junge, wenn bu, ohne fieben zu bleiben, alle bie tier im Schnifenfter ausgestellt find, im lange vor Edijon, der übrigens damals noh gar nicht ge-boren war. Houdin hatte im Palais-Rohal zu Barts ein Keines Jaubertheater gegründer und etablierie sich spärer auf dem Bontebard. Das Glüd soiger ihm überalt hin. Eine seiner glidlichsten Erstindungen war das Doppette oder Inneresehen, ich glaube sogar, daß er auch das Bort dassit —
donble vue — erstunden hat. Um seinen Sohn, der damals
noch ein Rind mar, sur die Rolle des Hellsehers vorgube-

Hertigteit, daß er mit einem einzigen Blid alfes erfaßte, was in irgend einem großen Schausenster ansgesellt war. Turch biese Jertigteit seines Sohnes sehre Aobert Jondon den Bargertörig Louis Philippe und den ganzen hof in Erstenen. Er sollte nämlich eines Tages im Schloß zu Veruilty eine Verselltung geben. Als er nun durch die schloß zu Veruilty eine Verselltung geben. Als er nun durch die schloß zu Veruilty eine Verselltung geben. Als er nun durch die fichnach belenderene Apisitathet schlich, die sich neden dem für die Aufführung hergerlitzten Salon besand, sagte er gang seife zu seinem Solne: "Sieg die rasig die Bückrittes an!" Kit einem einzigen Bild sab der Sohn sast alle Ties der ausgerritzten Bilde. Honden dem dem dem dem der beschieden ihn mit dem "Bauberstad" und sagte zu der Hogelschische das ber in magnetischen Schied siegende Amabe auf tegend eine Enlfrenung hin iegend etwas lesen fonne; zum Bewesse basiur werde er leht alse Bücker nemmen, die in der nedenan bestindsichen Bidliebert vorhanden seien. Und der Knade sagte die Lites mit stannenswerter Sickerheit zer. Als ich Gebächnis behalten, und der Rethe nach hersagen kannst, kanse ich die iegend ein Spielzeng, das die gesälle." Und der Junge sperte die Augen weit auf und gab sieh die größte Milbe, sich das Gesehene einzuprägen. Er brachte es durch ständiges Arbeiten in dieser Kunst bald zu einer solchen in Sonbon Jahre fpater Bfum meiter) viele Spielmaren,

kannte, wollte ich, um mein bebeutenbes Wissen zu geigen, bem Prinzen ben bon Robert houbin angebandten kniss enthällen, aber der Prinz unterbrach nich sachend mit den Vorten: "Nein, nein! keine Enthällungen! Dieses Zaubertunsstill ist meine letzte Jugendillusson, und die bürsen Sie mit nicht nehmen!" über biefe benftoürbige gauberborstellung, die ben Pringen bamals gerabezu verblifft hatte, und die ihm auch sept noch keine Ruhe lieh. Da ich bas Geheinmis des Hellebens

Bumor.

3mmer Merger, "Immer Merjer!" feufgt ber Ar-beiter und gieft feinen Rod an, "weim et bet eene nich is, benn is et det annere, aner Nerjer hat man immer!"

"Re, wat is benn nu widder, Willem?" fragt die Frau. "Au, et is wat mit de Hawriet," if die Anfroct. "Ach du lictoa Jott, Willem, et is doch nich schon undder

bet," erbebert das Jeinbeel, et is blie faklimmer all wie bet," erbebert das Familienvöerhaupt, "der Chef hat nach-jejeben, unn nu muß id man wiedder an de Arweet!"

Abge bligt, "Welch nunderwolfes haar Gle gaben, Frünlein Eva", bemertt ein saber Schudper, "meine Frau ift boch bedeutend junger als Sie, und ihr haar ift gans

"Allerbings," verfest ble geistvolle Tame, "wenn ich Ihre Frau ware, gatte ich mahrlicheinlich auch ichne granes haar!"





(Auflögung folgt in nadgber Rummer.)

Unterhaltungs-Beilage

Klörsheimer Zeitung.

Der Mächter.

humoriftifcher Roman von Archibald Epre. grei bearbeitet von Belmut tan Mor.

Egürbe die Pringelfin wohl ahren, dog gebeutete?

Bas alles eine Bothapile von mir gebeutete?

Bebeutete?

Bebeutet?

Bebeutete?

Bebutete.

Bebutete.

Bebutete.

Bebutete.

Bebutete.

Bebutete.

Bebutete.

Bebutete.

Beteutete.

Bete

Sat es je eine sa undantbare Antwort gegeben auf eine handlung, die je gut gemeint war? Za stand ich num, mit dem Tabiett in den hestig schwerzenden Hand ich num der Geruch des duterdefrichenen Lagis stieg mit in die Riefe Es san mit se eiwas wie eine Antword in die Riefe sie eine meines Frühflichen was sie eine Khunng, das ihre Adelen und des die hert harte.
Doch während ich noch in Zweisel derse mein Angebot wiederholen sollte, wurde der Schifflet gedrecht und des ich meine Laste ein weing den kapet gebot wiederholen sollte, wurde der Schifflet gedrecht und die Tür ein paar Zoll weit geöffnet. Die Pringessin sieder die ein weing den Kapf hermis.

"Ich begreife nicht, wie Sie die Perkeit haben können, gewin meine Tür zu slopsen, benerkte sie.

"Bie konnte ich denn wissen, des Seet kein Früssische wurdetten wünstletten?" fragte ich beliedigt. "Sie pseigstem sons siest gestigtind wurdetten?" fragte ich beleidigt. "Sie pseigstem sons siest sies der

"Ich mill mit Ihnen Kortwechlet," iagte sie hoem er kommt."
"Ich mill mit Ihnen mid Ihnen alles Notwendige sagen, wenn er kommt."
"Sehr wohlst erwiderte ich sanst. Ross veiter. Ihn "Sehr wohlst erwiderte ich sanst. Ross veiter. Ihn Bier den Flir um ein paar Ross meiter. Ihn Bier den der den bischen den den der den der der den der Gooffe gestel ich.
"Bee hat das gemacht?" fragte sie und dentete durans. In Sal," erwiderte ich sols.
"Ras gornig die Brauen zusammen.

geröftetem Bect nicht?"

"Rennen Sie benn den Unterschied zwischen Loast und geröftetem Bect nicht?"

"Jehr, gestand ich, volltommen berwirrt und beschämt, Sie stecke den Aren und sch die Destung der Litzte sie bei Eler.

"Gang kolt," sagte sie halb ärgerlich und halb telmuphierend.
"Das hit mir außerordentlich seid. Soll ich es wieder forttragen?"

be ich mir von Junen habe gefallen lassen, noch Thee ich mit von Junen habe gefallen lassen, noch Thopeni haben könnte?"

"In der Lat — ich hoffte, daß Sie bei diesem Anellet hier Appeint bekommen wilrden."

Gie nahm wie gestiesabwesend die Rose auf und hiele
gie an das Näßden. Dann aber legte sie fie rasch wieder

"Ecgen Sie das Tablett auf den Boden!" beschst sie.
"Alber glauben Sie ja nicht, daß ich es anrühren werde!"
Nach diesen Worten macht sie eine die Eiler kurzerPach der Role zu. Ich the sie mit die Eiler kurzerband vor der Role zu. Ich the sie mit die Geschick sie sie in eine die Geschick sie oppeitische Derzeu; denn erschelt sie gehinnung verschilt, und die Arande munden an nerkur Fingern worren geradezu zweckloß. Der wunden an nerkur Fingern worren geradezu zweckloß. Der wunden an nerkur Fingern worren geradezu zweckloß. Der Ereppe hinnuter. Und nach zwei Winnten schol genei Winnten schol der Beschick ich sie der Geschick wieder sie der Beschick zwei Winnten schol sie der Geschick wieder sie der Beschick wieder sie und sie zeieppe wieder hinauf — und sie he Ereppe wieder hinauf — und siehel Der Ereppe wieder hinauf — und siehel Der Ereppe wieder hinauf — und siehel zeit der Ereppe wieder hinauf — und siehelt war verschinnungen und deinnen geschieden ich das Rangelftu war verschinungen und deinnen

Ewigleit. Ewien festen Rundgang durch das Heer der Schugleit. In der Beren festen Rundgang durch das Hauste einen festen Rundgang durch das Hausten. In der Beren Stadenerls herad wir des auch die Ronleuns des oberen Stadenerls herad die der Kinge — ausgenommen die des Fenfers im Limmer der Prinzesfin, in der Kinge — die fein Rouleaus hatte — und in der Prägdelommer. Die Kingentin verschloß ich zur Scherbeit fregsfällig und weckte dann die Wichden auf, denen ich ere diffnete, daß sie fich auf eine zweitägige Gesangenschaft gefaßt machen missten. Sie waren zu derschließen, und als ich erwas wie Schrecken oder Erregung zu zeigen, und als ich

ieber von ihnen eine Entschäftigung von einem Pfund ver-iprach, waren fie vollständig mit ihrer Inhaftierung ein-verftanden. Ich trug ihnen auf, im Zimmer der Bringesin das Roulenn heradyulassen, sobald meine "Schwester" den Raum verlassen hatte, und fich dann ruhig in ihrem Zummer

"Velen Sie die Zeitung?" erknidigte sie sich.
"Jasohlt."
"Das ist nicht wahr."
"Berzeihung —"
"Berzeihung —"
"Ich sige, daß es nicht wahr ist. Wie können Sie die derkehrt ist der Hand haben?"
Ich wurde rot und kehrte das Blatt hasig um.
"Ich entgischender Zog heute, nicht wahr?" suhr sie seit so frah,"
"Ich die seitsalls," erwöherte ich, um etwas zu sogen.
"Ich die Braut, die Sonne beschind." saber ich muß werflich die Braut, die Sonne beschint."
"Ich hübliches Bort! Ich sabe es nie vorder gehört."
Ich hübliches Bort! Ich sabe es nie vorder gehört."

Aufpruch zu nehmen.

3ch hoffe uur, daß Wilhelm sich nicht verspätet lind ich bosse auch, daß der Bitar, den er entdeckt hat, nicht wie der andere an Gichtaufällen leidet."

Das war jedenialls eine ilderstüffige Sorge. Rach dem, was Wilhelm erzählt hatte, mußte der Mann eine eiserne Konstitution haben.

Bollen Sie mir nicht hente wieder ein Bukett psilliden?" sagte sie nach einer Bause und lächelte mich ge-

"Wollen Sie mir nicht heute wieder ein Butett plilden?" fagte sie nach einer Pause und lächelte mich gewinnend an. Ich ließ die Zeitung sinken und sah ihr ernst in die

"Es ift nicht notwendig," sagte fie haftig und errölete ein bischen. "Ja — es ist mit sogar lieber, wenn Wilhelm Mugen

Jah berharrte in Schweigen, während sie sich zu schalpste — eine Tätigkeit, aus ber ich den Schluß zog, daß ühr Ruse — eine Tätigkeit, aus ber ich den Schluß zog, daß ühr Ruse mid He vor den Spiegel und echt sein möchten. Dann trat sie vor den Spiegel und erhete ihr Hab wieder nieder und als auch das geschehen war, seste sie sich sein, als wie draußen ein litiges Pseisen den bernahmen. Ich sein, als wie draußen ein lustiges Pseisen dernahmen. Rustheim — endlich!" rief sie aus. Ichte stangen endlich! "rief sie aus. Ichte stangen endlich! "rief sie aus. Ichte hausglode wurde gesautet, und gleich dar gestopie.

Ihr sausglode wurde gesautet, und gleich dar auf sahm seine Kotig dabon. Sie hand auf nud kan ber Tät," sagte sie.

et gestopst. Bilheim ift an ber Tar," jagte sie. H nahm keine Notig babon. Sie fu an meine Seite.

Misserte sie, und ihre Haben — noch ist es Zeit!"

Misserte sie, und ihre Hand ruste auf meiner Schulter.
"Gehen Sie und öffnen Sie die Tär — und ich will vergesten Bruder betrachten."
Ich blieb bei meinem verösstenen Schweizen. Ihre
Schunne hab sich um ein veniges.

Schunne hab sich — nein, ich besehle Ihnen, die Tär zu
öffnen! — Geden Sie mit die Schlissel. Sie haben sein
Wecht, mich wie ein Kind zu behanden — Dessnen
wisen."

Fligen stammten, und ihre Bruft hab ind senkte sich in filtenischen Atemasigen. Deraußen erköute sest unmiters derwechen die Glode — Für einen Augenisial ruhten unsere Blide incinander — sie schien zu gögern — und dann, ehe ich ihre Absicht hatte erraten löunen, lies ste gum Jenster und dann, ehe ich ihre Absicht hatte erraten löunen, lies ste gum Jenster und kenster und kenster und kenster Schie, aber ich sonnte den fer nicht sie Fligel sein, ohne Gewalt zu gebrauchen, dem sie Benster nicht sie Fligel sein von den Hand die bicht an die Bristung gedrüngt. Ueber die Schuler sab die bicht an, und ihr doseitsvoller Blid verdot mit, sie zu berühren.

Istliselm kam um die Ecke — er hatte ihren Ruf

"Bas heißt das?" rief er herauf. "Seid ihr alle gesonnen, mich zum besten zu haben?"
"Jah den eine Gesangene," schrie die Prinzessin.
"Sas der Teuste ——" bezann er.
"Bas der Teuste ——" bezann er.
"Bas der Teuste ——" bezann er.
"Bahr tonnen."
"Bahr tonnen."
"Bahr tonnen."
"Bahr tonnen."
"Bahr tonnen."
"Befestigung" des Fenirers ertifrigt hatte, und hielt sie brohend in die Henstens ertifrigt hatte, und hielt sie brohend in die Henstens ertifrigt hatte, und hielt sie brohend in die Henstens ertifrigt hatte, und hielt sie brohend in die Henstens an.
"Ich vernute, der saie Junge hat etwas entdech?" sie er endlich der Junge hat etwas entdech?"
hind ger ist unglaublich ser gute Junge hat etwas entdech?"
hind wei ist unglaublich ser geworden?" siel er ihr Bort.

Bart ift nach Deutschland gurückgekehrt. — Oswald bat mich in einer Beise behandelt — Bitte — laffen Sie mich das Fenster schließen," satte ich. Sie hielt es nur um so sester und sah mir drobend in

die Augen. Bagen leidenschaftlich. Bilhelm berhielt fich borerft paffin und Ste es nicht, mich gu berühren !" іфіен нафінlagte fie

denken.

das ich wissen mitigte? — Ich kann teine Schritte tun, ehe ich nicht alles weiß. Wie sand er es heraus? — Was sat er getan?

das ich wissels weiß. Wie sand er es heraus? — Was sat er getan?

de Die Prinzessen gab ihm einen Auszug dessen, was gebieben war — wie ich ihren Bruder beim Baden siber raschete, wie ich sie eingesperrt habe, daß ich an den bergreicht auf die Lippen, sah aber keine Ardsichteit, die verzweiselt auf die Lippen, sah aber keine Ardssichteit, die

berzweiselt auf die Lippen, sah aber teine Möglichseit, die Unterhaltung zu enden ummöglich vor morgen nachmittag bier sein," sagte Wöllheitn gedankenvoll. Frühestens jedenstalls morgen mittag — aber ich glaube nicht, das wir ihn vor abend hier haben werden. Es ist gut, 3sa — wie haben geit genug."

(Fortjehung folgt.)

Denkliprudi.

Das feben in reiner, ungemifchter Geftalt kann bei almitlenicher Darftellung fein, denn es ift nicht zu packen in Bewegung gefebte. ichen: nur das

bebbel.

Cante Suphite.

Schwebifche Ergablung von Agathe Binb. (Autorifierte lleberfegung.)

Lages an, "daß du so bunten sein und hetraten würdest," "Aber, Tante," erwiderte Karin erstaunt, "das größte Glid hier aus Erveiderte karin erstaunt, "das größte Glid hier aus Erven ist doch, wenn man einen Menschen sindet, den man so recht von Herzen sieht." "Biebt — liebt — das sind Phrasen, Stirbt aber heute einer von euch, so heiratet der andere morgen licher wieder. Nein, Biebe ist ein Märchen sur Ander

"Ad ja, die frische Just wird mir gut tun."
Es war ein iconer, warmer Fritzlahrstag, und auf den Straßen war es sehr sebgest. Karin mochte im Grunde nicht gern mit Tante Sophie siber die Straße gehen, denn ihre Tolsette erregte ein gewisses Lussehen. henn ihre Tolsette erregte ein gewisses Lussehen. henn ihre Tolsette erregte ein gewisses Lussehen. henn ihre Tolsette erregte ein gewisses

Wetter war so strahlend, so entsüdend, daß man unwillstrich freudig gestimmt wurde.

Larin Fraulein Brun ergris plöstich den Arm
ihrer Richte, "wer ist das dort?"

Sie zeigte auf einen alten Mann, der, mit einem
langen, altmodischen Ueberrod und einem Filhhute von
unbestimmter Farbe besteibet, über die Straße eiste.
Den hut hatte er über die Angen gezogen, und in der
hand hielt er eine Papierwise.

The heißt, glaube ich, Redenius und soll sich seinen Lebensunterhalt durch Abschreiben verdienen. Er hat sur Früh einige Male gearbeitet."

Fräulein Brun blieb seinen und bildte dem alten
Magister nach.
"Komm seht, liebe Tante!"

Romm jest, liebe Cante!"
"Beb bu nur Frit entgegen - ich febre um,"
Fraulein Brun und fieß ihre Richte fieben.

Der Dozent war guter Laune und berfuchte während bes Mittagessend seine gewöhnlichen Neinen Redereien gegen den Besuch soszulassen. Tante Sophite ging aber heute nicht barauf ein. Se gab nur turze Antworten und schien unruhig und zerstreut. Gleich nach Tisch seite sie ihren hut auf und schleg ihren Mantel libra,

"Abieu, Kinder, ich bringe erst einen Brief zur Bost und dann mache ich einen Kurzen Spaziergang." "Den Brief tann ja das Mädchen —!" "Abieu, adieu!" Tante Sophie war schon draußen und warf die Korridortsir hinter sich zu.

Fräulein Brum hielt sich lange im Postant auf.
Dann richtete sie ihre Schritte unch einem Teile der Spadt, in dem sie noch nie gewesen war, hier und da strachtend, in dem sie strachtend deißend, fragend und die Strachten Ende der trachtend, bis sie schießlich am außersten Ende der Stadt vor einem großen, neuen Hause Jalf machte. Hied wei bie He einen Augendiel unentschlossen stehen, dam össpreihen, die Treppe bis zum Dach emdor. In deitem langen Vorridor sond sie eine Reihe Türen mit Bistensten und an einer berseiben las sie deutsich den Namen I. Redenius

Namen A. Redenius Frünlen Contains Frünlein Trun Applie, der Magister, der in einem alten Schlafrod und mit der Pfeise im Munde öffnete, erschraf ordentlich, als er eine fremde Dame vor sich sah. Fräusein Brun trat aber rubig ein und schloß die Tar hinter sich. Der Magister starrte sie verwundert, fragend an. Dann rief er aus:

Dann rief er aus:

"It es möglich! Du bist es, Sophie?" Die Stimme zitterte vor Rührung
"Ja," antwortete sie einfach und reichte ihm ihre hand. "Das Leben bringt uns viesersei Ueberraschumgen, namentlich, wenn man alt wird. Rie hätte ich geglaubt, daß wir und se wiebersehen würden!"
"Nein, nein, wer hätte das denken Winnen! Aber, wills den Rockrunel ab. Selbst seize einen Sinhl mit dem Rockrunel ab. Selbst seize er sich in einem gewissen würdens, halb entzücken Können in bald mit bem Archevosten Abstand, wich nicht seinen würdendes, halb entzückes Lächeln über sein Kutlich sog.

Bie haft bu mich nur gefunden? Wohnft bu bier?" fragte er.

hier?" fragte er.
"Rein, ich bin zum Besuch von Berwandfen hier und habe dich seute morgen auf der Straße gesehen,"
"Kanntest du mich denn wieder?"
"Ranntest du mich denn wieder?"
"Rein, ich fragte, wer du seiest. Sich sand aber weransaste."
Sie saßen einige Augendilche still da, wagerne still einander ansaben.
"Bann haben wir und zuseschen?" fragte Fragte